



Protokoll des Regionaltreffens der Gruppe Baden-Württemberg am Samstag, 03.11.2018 in Stuttgart

Teilnehmer:

36 Betroffene bzw. Angehörige

Als Gäste:

Hartwig Rütze als 1. Vorsitzender

Jürgen Hermanns als Kassenwart und Verantwortlicher für die Regionalarbeit

Bis 10.45 Uhr trafen wir uns in Karlsruhe am Brauhaus Kühler Krug.

Ab 11.00 Uhr Führung durch die hauseigene Brauerei in 2 Gruppen bei der die Teilnehmer viel Wissenswertes über die Bierherstellung nach dem Deutschen Reinheitsgebot erfahren haben.

Nach der Führung konnten die Teilnehmer bei einem gemeinsamen Mittagessen im Brauhaus auch die verschiedenen Biersorten probieren.

Nach dem Mittagessen begann der offizielle Teil des Treffens.

1. Begrüßung durch den Regionalleiter
2. Vorstellung und Erläuterung der Klinikliste Baden-Württemberg welche sehr großes Interesse bei den Teilnehmern fand.
3. Erfahrungsaustausch mit Schwerpunkt „Achalasie und Reisen“
Der Gedanke zu diesem Thema entstand durch einen Post bei Facebook wo eine Betroffene berichtete, das Sie Panik und Krämpfe bekommt wenn es darum geht in den Urlaub zu fahren, schon beim Gedanken daran.
Diese Meinung konnte aber von den Teilnehmern nicht bestätigt werden.
Es wurde von allen berichtet das es ihnen im Urlaub sogar besser geht, weil man aus dem Alltagstrott raus ist und entspannter ist.
Die Meisten ziehen ein Hotel einer Ferienwohnung vor. Und wenn man den Wunsch nach einem 2. Kissen bereits bei der Buchung äußert, funktioniert dies in der Regel auch.
Bei Pauschalreisen ist meist im Schrank ein 2. Kissen vorhanden oder man fragt gleich beim Check-in gezielt danach.
Auch ein Trinkgeld an das Zimmermädchen gleich am Anfang des Urlaubs erhöht den Service ungemein.

Bei der Verpflegung ist es Vorteilhaft wenn Buffet angeboten wird. Dort findet dann jeder etwas. Aber auch wenn das Hotelrestaurant a la carte anbietet, findet jeder etwas was er gut essen kann und schmeckt.

Katrin berichtete uns über Ihre positiven Erfahrungen eines vierwöchigen Aufenthaltes in Indien zu einer Ayurveda Kur.

Fazit: Wir lassen uns durch die Achalasie die Freude am Reisen nicht verderben.

4. Ausführungen zur Vereinsarbeit durch den Vorsitzenden Hartwig Rütze und den Kassenwart Jürgen Hermanns.

Es wurde über die Mitgliederversammlung und die Wahl zum Vorstand im September berichtet.

Weiterhin wurde dafür geworben sich an der Ärztebewertung zu beteiligen, damit wir nach der Klinikliste dort auch zu einer guten Übersicht der niedergelassenen Ärzte gelangen.

Auch der neue Fragebogen zur Achalasie wurde vorgestellt und beworben.

Aber auch neben den offiziellen Themen gab es genügend Zeit für individuelle Gespräche der Teilnehmer untereinander. Es wurden Kontaktdaten ausgetauscht und über Erfahrungen im kleinen Kreis diskutiert. Ich finde, gerade diese individuellen Gespräche sind das Kernstück jedes Treffens und dafür sollte immer genug Zeit vorhanden sein.

Weiterhin konnten wir Peter Stork als neue Vereinsmitglied in unsere Regionalgruppe aufnehmen.

Lieber Peter, herzlich willkommen. Ich glaube, dieser Tag in Karlsruhe hat dich bereits schon ein großes Stück weitergebracht.

Und ich habe jetzt ganz offiziell eine Stellvertreterin für die Funktion des Regionalleiters.

Birgit Spiesberger aus Brühl bei Schwetzingen wird künftig mit mir zusammen die Regionalgruppe führen und ihr Mann Chris unterstützt sie dabei.

Ihr erreicht Birgit unter der Mailadresse chris.spiesberger@gmx.de .

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit euch.

Das nächste Regionaltreffen findet 2019 im Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart statt wo und Prof. Dr. Albert und Prof. Dr. Dahlke präsentieren möchten über welche Möglichkeiten und Erfahrungen man auf dem Gebiet der Achalasie besitzt.

Das Treffen findet entweder am 09.11.2019 oder 16.11.2019 statt. Der genaue Termin hängt noch von der Verfügbarkeit der Räumlichkeiten ab. Den genauen Termin kann ich aber sicher im Weihnachtmail mitteilen.

Protokoll: Holger Piehler, Regionalleiter BW